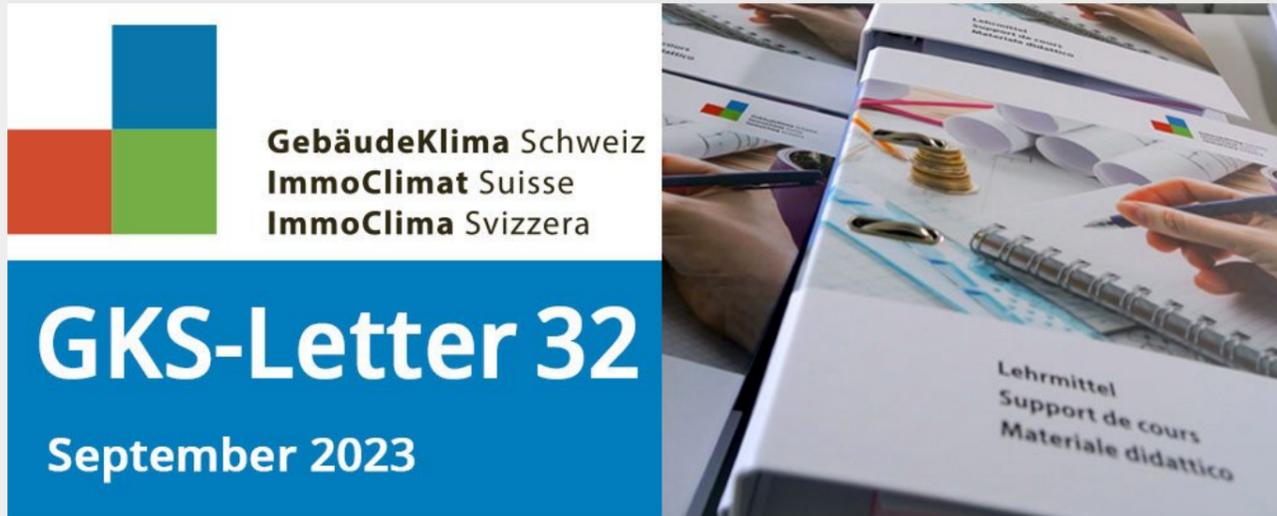


Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



Round Table Gebäudetechnik 2023



«Die Energiewende kommt nicht mehr, sie ist bereits da. Zumindest in der Schweiz» – mit diesen Worten begrüßte GKS-Präsident René Schürmann Mitte September die Teilnehmenden zum Round Table Gebäudetechnik 2023. GKS organisiert den runden Tisch alljährlich zusammen mit der Schweizerischen Normen-Vereinigung (SNV). Mit rund 100 Teilnehmenden nutzten dieses Jahr so viele Branchenvertretende wie noch nie die Gelegenheit für den Austausch mit anderen Herstellern und Lieferanten sowie mit Behörden und Verbänden.

Hauptthema in Aarau waren ebendiese Energiewende und die damit verbundenen Herausforderungen. Adrian Grossenbacher vom Bundesamt für Energie erläuterte die Wärmestrategie 2050. Simon Dalhäuser von aeesuisse referierte zum aktuellen Stand der Energiestrategie und erklärte, was auf politischer Ebene dazu läuft. Olivier Brenner von der Konferenz Kantonaler Energiedirektoren zeigte auf, dass die bisher ergriffenen energie- und klimapolitischen Instrumente ihre Wirkung zeigen und wie die Kantone die MuKEN weiterentwickeln möchten. Auf die Kältemittel und den aktuellen Stand der diesbezüglichen Regelungen in der Schweiz beziehungsweise in der EU gingen Henry Wöhrnschimmel vom Bundesamt für Umwelt und Barbara Guder der SNV ein. Zum Abschluss des Round Table präsentierte Stefan Jäschke von Envenion den neuen GKS-Leitfaden «Wasserstoffeinsatz in der Industrie und der Gebäudetechnik» und zeigte, die Industrie ist auf alles vorbereitet.

Ein ausführlicher Bericht über den Round Table Gebäudetechnik 2023 findet sich [hier](#).



Start Quereinsteiger-Kurs: Neue Wärmepumpen-Serviceleute in nur acht Tagen



Eine Mischung aus Neugierde, Vorfreude aber auch Skepsis spürte man Mitte August in Winterthur im Zimmer A109 an der Schweizerischen Technischen Fachschule (STFW). Es war der erste Kurstag des neuen Quereinsteiger-Kurses Wärmepumpen von GebäudeKlima Schweiz (GKS) und der Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz (FWS). Acht Serviceprofis hatten sich eingefunden, um ihr Tätigkeitsgebiet zu erweitern und zukünftig auch einfache Servicearbeiten an Wärmepumpen vornehmen zu können. Denn während kaum noch neue Gas- und Ölheizungen in Betrieb genommen werden, boomen die Wärmepumpen. Das hat

auch Auswirkungen auf die Servicefachleute und ihre Aufgabengebiete. Um trotz grosser Nachfrage qualitativ hochwertigen Service sicherstellen zu können, haben GKS und die FWS diesen Quereinsteiger-Kurs Wärmepumpen in ihr Bildungsangebot aufgenommen.

Der ganze Pressebericht zum Start des neuen Quereinsteiger-Kurses inklusive Stimmen von Absolvierenden findet sich [hier](#).

Anmeldemöglichkeiten für den Kurs gibt es [hier](#).

Luigi Di Cola: «GKS erbringt einen grossen Mehrwert für die Branche»



Luigi Di Cola ist seit dem 1. September 2022 Geschäftsführer von Hoval Schweiz und seit Mai 2023 im Vorstand von GebäudeKlima Schweiz. Im Interview erzählt er, welche Stationen seines Berufslebens ihn besonders geprägt haben und wo er in der Freizeit anzutreffen ist.

Luigi Di Cola, Sie sind nun seit etwas mehr als einem Jahr Geschäftsführer von Hoval Schweiz. Wie ist es?

Ich kenne die Branche seit 35 Jahren und wusste, dass sie sehr dynamisch ist. Aber die Situation, in der ich eingestiegen bin, mit dem grossen Absatzwachstum und den stockenden Zulieferketten, war schon nochmals besonders herausfordernd, auf eine gute Art. Allgemein geniesse ich es, wieder in der Heiz- und Klimatechnik tätig zu sein. Ich hatte zuvor in die Holzbranche gewechselt. Nach drei Jahren ergab sich dann die Möglichkeit, die Geschäftsführung von Hoval Schweiz zu übernehmen. Eine Marke, für die ich gerne zurückgekommen bin.

Sie haben eine Lehre in einem HLK-Ingenieurbüro gemacht. Hilft Ihnen das auch heute noch?

Es ist zwar schon eine Weile her, ich kenne damit aber auch die andere Seite. Entsprechend gerne nehmen mich die Verkäufer auch einmal mit an die Front, weil ich weiss, wovon gesprochen wird. Dieses gegenseitige Verständnis ist wichtig, denn eine enge Zusammenarbeit mit den Planern und Installateuren ist für uns elementar.

Nach der Lehre wechselten Sie für viele Jahre zu Danfoss.

Diese Zeit war in vielerlei Hinsicht prägend für mich. Ich war bei Danfoss in verschiedenen Positionen tätig und habe viel gelernt, fachlich aber auch persönlich. Ich habe zeitweise auch in Dänemark gearbeitet und eine neue Kultur kennengelernt. In Dänemark ist es zum Beispiel keine Seltenheit, dass auch Top-Manager um 15 Uhr kurz die Kinder von der Schule abholen, nach Hause bringen und dann wieder zur Arbeit erscheinen. Sehr familienorientiert, was auch die Unternehmung Danfoss stark in ihrer DNA prägt. Das weiss ich heute noch sehr zu schätzen an einem Arbeitgeber.

Sie haben heute ebenfalls zwei Kinder im Alter von 13 und zehn Jahren.

Ganz so flexibel wie in Dänemark handhaben wir es aber nicht. Da bin ich meiner Frau auch sehr dankbar, dass sie so viel managt. Aber im Gegensatz zu früher achte ich schon darauf, dass ich zumindest am Wochenende mehr Privatleben

habe. Dann sind wir oft auf dem Bodensee unterwegs oder mit der Tochter auf dem Reithof beziehungsweise mit dem Sohn auf dem Fussballplatz. Das ist für mich auch ein sehr wichtiger Ausgleich zum Berufsleben.

Daneben engagieren Sie sich auch noch im Vorstand von GebäudeKlima Schweiz. Wieso?

Dass Hoval sich bei GebäudeKlima Schweiz in vielen Bereichen und auch im Vorstand einbringt, hat grosse Tradition. Für mich ist es auch persönlich ein wichtiges Anliegen, dass wir den Markt gemeinsam weiterbringen, sei es bei den Technologien, den Normen oder in der Aus- und Weiterbildung. Da erbringt GKS einen grossen Mehrwert für die Branche.

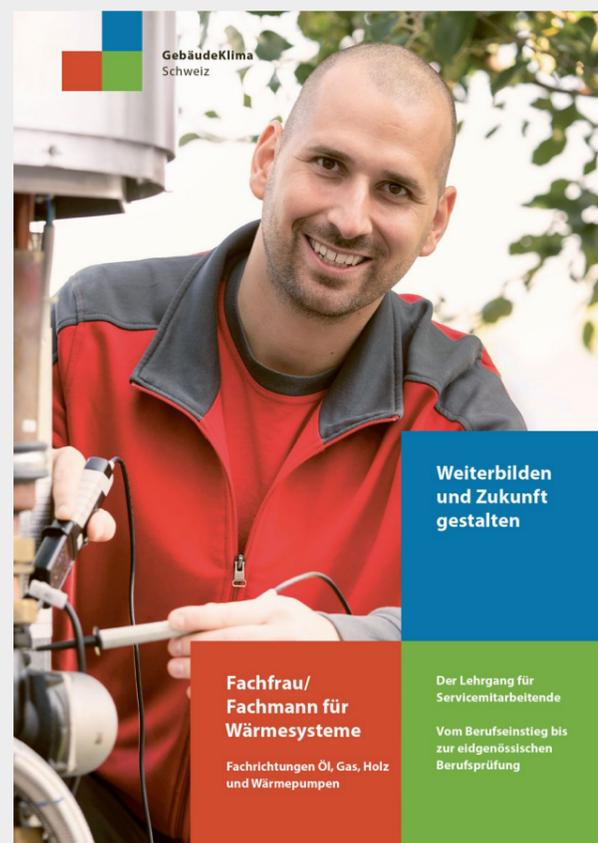
Der Wärmepumpenmarkt beruhigt sich langsam

Noch im vergangenen Jahr verzeichnete GebäudeKlima Schweiz bei den erfassten Marktzahlen ein Wärmepumpen-Absatzwachstum von 23 Prozent. Nun hat sich der Markt etwas beruhigt, gleich wie die Lieferketten.

In einem Presseartikel von GebäudeKlima Schweiz beurteilt Vorstandsmitglied Luigi Di Cola die aktuelle Marktlage und erklärt, wieso man die Planung der zukünftigen Heizung trotzdem weiterhin frühzeitig in Angriff nehmen sollte.

Der Text ist [hier](#) zum Download verfügbar und kann unter Quellenangabe auch von GKS-Mitgliedern für eigene Zwecke (Newsletter, Website, Unternehmenszeitung) verwendet werden.

Bildung



Eidgenössische Berufsprüfung Fachmann / Fachfrau für Wärmesysteme

Im Januar und Februar 2024 finden die nächsten eidgenössischen Berufsprüfungen Fachmann / Fachfrau für Wärmesysteme in den Fachrichtungen Wärmepumpen sowie Feuerungstechnik Öl, Gas und Holz statt.

Sämtliche Informationen sowie Anmelde­möglichkeiten finden sich [hier](#).
Anmeldeschluss ist am Donnerstag, 23. November 2023.

Übersicht Bildungsangebote GebäudeKlima Schweiz

Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme – Deutsch

Das Einführungsmodul im Lehrgang Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme bietet eine einfache Möglichkeit, neu eingestellten Mitarbeitenden in fünf Tagen einen ersten Überblick zu ihrem Fachgebiet zu vermitteln. Die nächste Durchführung ist im Oktober. Das Einführungsmodul ist auch die ideale Vorbereitung für den Online-Aufnahmetest, der neu für die Zulassung zum Grundlagenmodul bestanden werden muss. Aber auch eine Vorbereitung im Selbststudium oder im Unternehmen ist möglich. Das Grundlagenmodul selber startet das nächste Mal im November. Wer dieses bereits erfolgreich abgeschlossen hat (Kompetenznachweis), kann nach zweijähriger Berufserfahrung ab Oktober das nächste Vertiefungsmodul absolvieren.

Sämtliche **Anmelde­möglichkeiten** zu den Modulen sowie zum Online-Aufnahmetest Grundlagenmodul finden sich [hier](#).

Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme – Französisch

Das nächste Grundlagenmodul in der Westschweiz ist für Februar 2024 geplant. Ebenfalls im nächsten Jahr ist wieder ein Vertiefungsmodul auf Französisch vorgesehen.

Immer auf dem **aktuellsten Stand** bleibt man [hier](#).

Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme – Italienisch

Im Januar ist im Tessin ein Grundlagenmodul erfolgreich gestartet. Die Fortsetzung mit dem Vertiefungsmodul ist für Januar 2024 geplant.

Sämtliche **Informationen zum Lehrgang** finden sich [hier](#).

Zertifikat Servicetechniker/–in GKS

Das Zertifikat Servicetechniker/–in GKS bietet Servicetechniker/–innen die Möglichkeit, ihren Ausbildungsstand zu belegen. Das Wissen dazu kann über das Grundlagenmodul aber auch firmenintern erworben werden. Die Prüfung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil, wobei der Praxistest direkt im Unternehmen von firmenintern geschulten Experten abgenommen wird (unter Aufsicht von GKS). Die praktischen Arbeiten dauern je nach Fachrichtung zwischen vier und sechs Stunden.

Weitere **Informationen** finden sich [hier](#).

Quereinsteiger-Kurs Wärmepumpen

Der Quereinsteiger-Kurs Wärmepumpen richtet sich an Servicetechniker Öl/Gas, die eine Weiterbildung zu Wärmepumpen machen möchten. Der Kurs wird monatlich an der STFW in Winterthur durchgeführt. In insgesamt acht Tagen (Mo/Di auf 4 Wochen verteilt) lernen die Absolvierenden theoretisches Wärmepumpen-Wissen aber auch praktische Arbeiten mit dem Fokus auf Inbetriebnahme, Wartung, einfache Störungssuche und –behebung bei Wärmepumpen.

Weitere **Informationen** zum Kurs und zur **Anmeldung** finden sich [hier](#).

Fachfrau/Fachmann Komfortlüftung – Deutsch

Bereits im August 2023 ist der Lehrgang Fachfrau/Fachmann Komfortlüftung mit eidg. Fachausweis gestartet. Die Module können jedoch auch einzeln besucht werden. So startet am 24. Oktober der Kurs «Komfortlüftung – richtig geplant!» und am 8. November der Kurs «Akustik für Fachleute im Bereich Komfortlüftung».

Weitere **Informationen** zu den Kursen finden sich [hier](#).

GKS-H₂-Leitfaden

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Unternehmen und Fachverbänden hat GebäudeKlima Schweiz den GKS-H₂-Leitfaden erstellt. Dieser bietet eine Auslegeordnung für die stationäre Nutzung von Wasserstoff in Gebäuden. Dabei werden die Themenbereiche Wasserstoff als Energieträger, die stationäre Wasserstoffnutzung in Gebäuden, wasserstofftaugliche Heizsysteme, die Speicherung von Wasserstoff sowie die regulatorischen Rahmenbedingungen in Europa und der Schweiz abgebildet. Im Fokus stehen die Planung, Installation und der Betrieb von stationären Wasserstoffanlagen.

Der GKS-H₂-Leitfaden richtet sich primär an Gebäudetechnikplaner und –installateure, die stationäre Energieanlagen mit Wasserstoff vom Einfamilienhaus bis zu grossen Arealen, Quartieren oder für die Industrie projektieren und umsetzen. Er dient zudem als erste Orientierung und Hilfestellung für den stationären Einsatz von Wasserstoff.

Der **Leitfaden** steht [hier](#) zum Download zur Verfügung.

Neue Datenschutzgesetzgebung

Mit Blick auf die Einführung der neuen Datenschutzgesetzgebung per 1. September 2023 informieren wir, dass:

- Ihre E-Mail-Adresse für den Versand der Newsletter und Infoschreiben verwendet wird und Sie sich jederzeit von dieser Dienstleistung abmelden können.
- Ihre weiteren via Website, Kursanmeldung, Onlinebefragungen etc. gesammelten Daten ausschliesslich für die jeweiligen spezifischen Zwecke verwendet werden.
- Mitgliederinfos (Firma und Ansprechpersonen) sowie Personen-Fotos von vergangenen Anlässen weiterhin auf unserer Website publiziert bleiben, sofern dies von Ihnen nicht widerrufen wird (Mail an info@gebaeudeklima-schweiz.ch).



Kontakt

GebäudeKlima Schweiz

Schweizerischer Verband für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik

Rötzmattweg 51 | 4600 Olten | 062 205 10 66

info@gebaeudeklima-schweiz.ch | www.gebaeudeklima-schweiz.ch

[Newsletter abbestellen](#)